

## § 108 Anwendung von Straf- und Bußgeldvorschriften der Abgabenordnung

idF des KlimaschutzUmsG v. 21.12.2019 (BGBl. I 2019, 2886; BStBl. I 2020, 138)

**<sup>1</sup>Für die Mobilitätsprämie gelten die Strafvorschriften des § 370 Absatz 1 bis 4, der §§ 371, 375 Absatz 1 und des § 376 der Abgabenordnung sowie die Bußgeldvorschriften der §§ 378 und 379 Absatz 1 und 4 sowie der §§ 383 und 384 der Abgabenordnung entsprechend. <sup>2</sup>Für das Strafverfahren wegen einer Straftat nach Satz 1 sowie der Begünstigung einer Person, die eine solche Tat begangen hat, gelten die §§ 385 bis 408 der Abgabenordnung, für das Bußgeldverfahren wegen einer Ordnungswidrigkeit nach Satz 1 die §§ 409 bis 412 der Abgabenordnung entsprechend.**

Autor: Dr. Tibor *Schober*, Richter am Finanzgericht, Berlin  
Mitherausgeber: Michael *Wendt*, Vors. Richter am BFH, München

### A. Allgemeine Erläuterungen zu § 108

1

Zum Schrifttum s. Vor §§ 101 bis 109; Grundinformationen s. Vor §§ 101 bis 109 Anm. 1; Bedeutung s. Vor §§ 101 bis 109 Anm. 2; Verhältnis zu anderen Vorschriften s. Vor §§ 101 bis 109 Anm. 4; Verfahrensfragen s. Vor §§ 101 bis 109 Anm. 5; Rechtsentwicklung s. § 101 Anm. 1.

### B. Erläuterungen zu § 108: Straf- und Bußgeldvorschriften

2

§ 108 Satz 1 ordnet an, dass materielle Straf- und Bußgeldvorschriften auch für die Mobilitätsprämie gelten. In § 108 Satz 2 wird zudem das entsprechende Verfahren der AO in Bezug genommen.

Für die Mobilitätsprämie gelten die folgenden Strafvorschriften:

- § 370 Abs. 1 bis 4 AO (Steuerhinterziehung, Versuchsstrafbarkeit, besonders schwerer Fall),
- § 371 AO (Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung),
- § 375 Abs. 1 AO (Nebenfolge des Verlusts öffentlicher Ämter und der Fähigkeit, Rechte aus öffentlichen Wahlen abzuleiten) und
- § 376 AO (Verfolgungsverjährung).

Ferner gelten die folgenden Bußgeldvorschriften:

- § 378 AO (leichtfertige Steuerverkürzung),
- § 379 Abs. 1 und 4 AO (Steuergefährdung insbes. durch unrichtige Belegerstellung),
- § 383 AO (unzulässiger Erwerb von Vergütungsansprüchen gem. § 46 Abs. 1 Satz 1 AO) und
- § 384 AO (Verfolgungsverjährung in fünf Jahren).

Hinsichtlich des Verfahrens verweist § 108 Satz 2 AO auf die §§ 385–412 AO.

